



AUSBILDUNGSPROFIL "Fachkraft für Lagerlogistik"

1 Berufsbezeichnung

Fachkraft für Lagerlogistik
Anerkannt durch Verordnung vom 26. Juli 2004 (BGBl. I S. 1112)

2 Ausbildungsdauer

Fachkraft für Lagerlogistik ist ein über drei Jahre zu erlernender Ausbildungsberuf im Bereich Industrie, Handel und Dienstleistung. Die Ausbildung erfolgt im Dualen System an Berufsschulen und bei Ausbildungsbetrieben in Industrie und Handel. Die Ausbildungszeit beträgt drei Jahre und endet mit der Abschlussprüfung. Die Ausbildungsbetriebe erwarten von den Bewerbern in der Regel einen qualifizierenden Hauptschulabschluss oder die Mittlere Reife.

Weitere Voraussetzungen:

- Gutes Zahlenverständnis
- Technisches Interesse
- Interesse an der Arbeit mit EDV
- Die Fähigkeit, selbstständig sowie im Team zu arbeiten
- körperliche Belastbarkeit
- Fremdsprachenkenntnisse
- Flurfördermittelschein
- Verantwortungsbewusstsein/Zuverlässigkeit
- Flexibilität
- Organisationsfähigkeit
- Logisches Verständnis

3 Arbeitsgebiet

Fachkräfte für Lagerlogistik arbeiten im Bereich der logistischen Planung und Organisation. Ihre Aufgaben bestehen unter anderem darin, Güter anzunehmen, zu kommissionieren, zu verladen, zu verstauen, zu transportieren und zu verpacken.

Fachkräfte für Lagerlogistik optimieren den Material-, Informations- und Wertefluss, von der Beschaffung bis zum Absatz. Sie führen die Analyse der Beschaffungsplanung durch, suchen nach Lieferanten, erarbeiten Angebote und vergleichen diese. Außerdem erledigen sie auch Bestellungen. Des Weiteren sind die Berechnung von Lagerkennziffern, Inventur und Jahresabschlüsse in einfacher Form Teil ihrer Arbeit.

4 Berufliche Qualifikationen

Zum Aufgabenspektrum gehören beispielsweise Bestandskontrollen, das Erstellen von Ladelisten oder die Bearbeitung von Versand- und Begleitpapieren. Ferner werden an die Fachkraft für Lagerlogistik allgemeinere bzw. abstraktere Anforderungen gestellt, so zum Beispiel der Umgang mit EDV-Systemen, Kenntnisse der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes. Durch die Neugruppierung des Berufsbildes und die Verknüpfung mit den kaufmännischen Berufen wird auch der Umgang mit Lagerkennziffern und Grundbegriffen der Buchführung erwartet. Diese Inhalte ermöglichen der Fachkraft für Lagerlogistik eine komplette Berechnung eines Lagers. Dies wird benötigt, um die Effizienz und die Wirtschaftlichkeit des Lagers zu prüfen und zu steuern.

- Der Ausbildungsrahmenplan umfasst folgende Lehrinhalte:
- Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
- Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz
- Arbeitsorganisation; Information und Kommunikation
- Logistische Prozesse; qualitätssichernde Maßnahmen
- Einsatz von Arbeitsmitteln
- Annahme von Gütern
- Lagerung von Gütern
- Kommissionierung und Verpackung von Gütern
- Versand von Gütern
- Kaufmännische Steuerung und Kontrolle

Heinrich Kottmann Spedition GmbH & Co. KG • Heidfeld 5 • 33142 Büren

Ansprechpartner: Herr Uwe Gläßgen

Tel.: 02951/9382-20

Mail: uwe.glaessgen@spedition-kottmann.de

www.spedition-kottmann.de

